Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

an der want do was im zorn vnd
sprach zue dem iuden der das
haus pestanden het wie pistu der
sinn so plint das dw des menschē
pild in dem haus hast donon wir
als vill leydens habem do sprach
er werleich ich hab sein nye war
genomen do gieng der iud danach
in dy synagog vnd sagat den iuden
das yener iud das pild in seinē
haws het do was in zarn vnd
chamen in das haus vnd sachem
das pild vnnd mainnatē d' iud
wer schuldig dar an vnd sluegē
in gar ser vnnd stiessen in aus
der synagog vnd warn zornig auff
das krucifix vnnd hetē ezz gern
geschent vnd traten auff das pild
vnd stachē ezz zue d' seytten in
do gieng wasser vnnd pluet her
aus das gieng als vast das man
ain vass dar vnder habat vnd
gieng als lanng vntzt das das
vass voll ward do erschrakchatē
die iuden gar ser vnd namē das
pild vnd pestrichen vill siech da
mit vnd wolte pesechen was
kchrafft das pluet het do wurden
se all gesunt an des pluets hey

lygkait do das die iuden sachen
do gelaubatn see an got vnnd
sagatē ezz des lamds pischolff
do ward er der wunder gar
fro die got het getann vnnd
sendtat nach dem man d' das pild
in dem haus hess vnd fragat
in vo wann das pild chomen
wer do sprach er Nycodemus
der xpm pegrueb der mallat
diz pild do wurden die christē
gar fro vnd liessen sich die iuden
in d' stat all tauffen vnd yer
synagog weichatē see all zue
kchirichen got zue lob lieber herr
ihū xpē hilff vnns das wier das
chrewz also ern das ezz vnns
ain peschermung sey var all
vnsern veinten sichtung vnnd
vnsichtung des hilff vnns herr
durch dein tod dem dw an dem
heiling chrewz ledst lob vnnd
er sey dir von allem zungen
gesagt ewigkleich amen